Bayern

RABE für alle Finanzämter

[09.04.2025] Alle bayerischen Finanzämter können nun das neue Verfahren zur Referenzierung auf Belege (RABE) in ELSTER nutzen. Auch der Freistaat Thüringen greift auf diese Funktion zurück und reduziert damit den Aufwand für Bürger und Verwaltung.

In Bayern können jetzt alle Finanzämter die neue RABE-Funktion in ELSTER nutzen. Das teilt das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat mit. Das neue Verfahren zur Referenzierung auf Belege (RABE) stehe den Bürgerinnen und Bürgern in Mein ELSTER bereits seit November 2024 zur Verfügung. Die Pilotierung an ausgewählten bayerischen Finanzämtern fand Ende des Jahres statt (wir berichteten), im Anschluss erfolgte der Flächeneinsatz stufenweise. Seit Anfang April 2025 können alle bayerischen Finanzämter die Funktion nutzen. „Unser Ziel ist klar: Wir wollen die Steuererklärung so einfach, digital und bürgernah wie möglich gestalten“, sagt Finanz- und Heimatminister Albert Füracker. „Mit unserer neuen RABE-Funktion können Belege direkt beim Ausfüllen der elektronischen Steuererklärung in Mein ELSTER hinterlegt und bestimmten Eingabefeldern zugeordnet werden. Das Finanzamt kann diese bei Bedarf unkompliziert per Mausklick abrufen. Das bedeutet weniger Papierkram und mehr Effizienz für unsere Bürgerinnen und Bürger.“

RABE wurde im Vorhaben KONSENS des Bundes und der Länder entwickelt und ergänzt die bisherigen Optionen, Belege nach Anforderung der Finanzämter elektronisch oder per Post einzureichen. Auch die Hamburger Steuerverwaltung macht davon Gebrauch (wir berichteten). Ebenso führt derzeit Thüringen die Funktion ein und will damit Rückfragen der Finanzämter vermeiden, wie Finanzministerin Katja Wolf erklärt: „Steuerpflichtige, die während der Erstellung der Steuererklärung schon ihre Belege mit den entsprechenden Eingabefeldern verknüpft und hochgeladen haben, sparen sich den Aufwand im Nachhinein, Belege nochmal raussuchen und dem Finanzamt übermitteln zu müssen. Das ist ein Gewinn für beide Seiten. Die Bearbeitung der Steuererklärungen erfolgt damit schneller, effizienter und noch ein Stückchen digitaler.“

(ve)

Stichwörter: Finanzwesen, Bayern, ELSTER